

## 7.3 Praxismodulbeschreibungen der Studienrichtung Accounting & Controlling (AC)

### 7.3.1 Modul: WRSWAC\_801 Praxismodul I

Formale Angaben zum Modul		
Studiengang	Studienrichtung	Vertiefung
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht (RSW)	Accounting & Controlling (AC)	

Modulbezeichnung	Sprache des Moduls	Modul-Nr.	Version	Modulverantwortlicher
Praxismodul I	deutsch	WRSWAC_801		Prof. Dr. Klaus Hahn DHBW Stuttgart Prof. Dr. Ulrich Harbrücker DHBW Mannheim

Verortung des Moduls im Studienverlauf			
Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modulart	Moduldauer
1 + 2	keine	Pflichtmodul / Praxismodul	2 Semester

Eingesetzte Lehr- und Prüfungsformen			
Lehr- und Lernmethoden:	Prüfungsleistungen	Benotet ja/nein	Prüfungsumfang
<b>Lehrform:</b> Arbeiten am Arbeitsplatz unter Anleitung und / oder selbstständig <b>Lehrmethode:</b> konkrete Fallbearbeitung, Trainee-Einheiten, Projektarbeiten, Integration in Arbeitsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektarbeit</li> <li>▪ Bericht zum Ablauf und zur Reflexion der Praxisphase (ARB)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bestanden/nicht bestanden</li> <li>▪ nein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung (idR 20 - 30 Seiten)</li> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung</li> </ul>

Workload und ECTS			
Workload (in Std., ein Vielfaches von 30)	Insgesamt:	600 h	ECTS-Punkte:
	davon Präsenzzeit (Vorlesungs- und Prüfungszeit)	0 h	20
	davon Selbststudium	600 h	

Qualifikationsziele und Kompetenzen	
<b>Sachkompetenz:</b>	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Gesamtüberblick über den Aufbau des Unternehmens sowie einen vertieften Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben der einzelnen Abteilungen im Finanz- und Rechnungswesen (Buchführung/Bilanzen, Kostenrechnung/Controlling, Finanzen und Steuern) erhalten. Darüber hinaus sind sie mit den im Unternehmen vorgefundenen Controllingsystemen vertraut. Sie können die in der Praxis vorgefundenen Abläufe und Anwendungen in die erworbenen theoretischen Kenntnisse einordnen.
<b>Sozial-ethische Kompetenz:</b>	Die Studierenden kennen ihre Rechte und Pflichten. Sie wurden in die Arbeitsprozesse im Finanz- und Rechnungswesen des Unternehmens integriert. Sie vermögen die Stellung und Bedeutung des Unternehmens in der Wirtschaft und Gesellschaft einzuschätzen.
<b>Selbstkompetenz:</b>	Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, ihr Wissen fachadäquat zu kommunizieren. Sie können effektiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten und Verantwortung in einem Team mit übernehmen.
<b>Übergreifende Handlungskompetenz:</b>	Die Studierenden haben gelernt, sowohl in theoretischen Denkmustern als auch praktischen Vorgehensweisen zu denken und zu handeln. Sie sind in der Lage, praktizierte Problemlösungen kritisch zu hinterfragen. Sie sind befähigt, eine Aufgabenstellung aus der Praxis, auf Basis des erworbenen theoretischen Wissens unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden, zu lösen und zu dokumentieren (Anfertigung der Projektarbeit I als wissenschaftliche Arbeit).

<b>Lerneinheiten und Inhalte</b>			
<b>Lehr- und Lerneinheiten</b>		Präsenz h	Selbst- studium h
<b>Lehr- und Lerneinheit 1:</b>	<b>1. und 2. Praxissemester</b>	<b>0</b>	<b>600</b>
<p>Der Praxisplan ist zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweilige Partnerunternehmens angepasst und berücksichtigt den individuellen Kenntnisstand/die Vorkenntnisse des Studierenden. Dabei sind unternehmensspezifische Schwerpunkte möglich und ggf. berufsrechtliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Die Praxisphasen sollten sich inhaltlich an den vorgelagerten Theoriephasen orientieren, um den Wissenstransfer zu ermöglichen. Folgende Inhalte könnten Gegenstand der beiden Praxissemester sein:</p> <p>Kennenlernen des Unternehmens (Ziele, Aufbau, Organisation, Märkte/Mandanten etc.) – Vermittlung von Rechten und Pflichten der Studierenden – Durchlaufen der Abteilungen im Finanz- und Rechnungswesen (Buchführung/Bilanzen, Kostenrechnung/Controlling, Finanzen und Steuern) und Einweisung in die Zusammenhänge – Selbstständige Sachbearbeitung von einfachen Aufgabenstellungen, wie z.B. dem Ausstellen von Buchungsbelegen, der Prüfung von Rechnungseingängen – Mitwirkung an betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Prüfungen.</p>			
<b>Literatur</b>			
Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt.			
<b>Besonderheit</b>			

### 7.3.2 Modul: WRSWAC\_802 Praxismodul II

Formale Angaben zum Modul		
Studiengang	Studienrichtung	Vertiefung
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht (RSW)	Accounting & Controlling (AC)	

Modulbezeichnung	Sprache des Moduls	Modul-Nr.	Version	Modulverantwortlicher
Praxismodul II	deutsch	WRSWAC_802		Prof. Dr. Klaus Hahn DHBW Stuttgart Prof. Dr. Ulrich Harbrücker DHBW Mannheim

Verortung des Moduls im Studienverlauf			
Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modulart	Moduldauer
3 + 4	Praxismodul I	Pflichtmodul / Praxismodul	2 Semester

Eingesetzte Lehr- und Prüfungsformen			
Lehr- und Lernmethoden:	Prüfungsleistungen	Benotet ja/nein	Prüfungsumfang
<b>Lehrform:</b> Arbeiten am Arbeitsplatz unter Anleitung <b>Lehrmethode:</b> konkrete Fallbearbeitung, Trainee – Einheiten, Projektarbeiten, Integration in Arbeitsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektarbeit und</li> <li>▪ Präsentation und</li> <li>▪ Bericht zum Ablauf und zur Reflexion der Praxisphase (ARB)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ja</li> <li>▪ ja</li> <li>▪ nein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung (idR 20 - 30 Seiten)</li> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung (idR 30 Minuten inkl. Diskussion)</li> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung</li> </ul>

Workload und ECTS			
Workload (in Std., ein Vielfaches von 30)	Insgesamt:	600 h	ECTS-Punkte:
	<i>davon Präsenzzeit (Vorlesungs- und Prüfungszeit)</i>	0 h	
	<i>davon Selbststudium</i>	600 h	

Qualifikationsziele und Kompetenzen	
<b>Sachkompetenz:</b>	Die Studierenden haben die konkrete praktische Umsetzung der in den Theoriephasen dargestellten Modul Inhalte kennengelernt. Sie können eigenständig an der Umsetzung mitwirken und aus gesammelten Informationen wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten und eigene Positionen argumentativ begründen und verteidigen.
<b>Sozial-ethische Kompetenz:</b>	Im Rahmen ihrer Tätigkeit haben die Studierenden die verantwortliche Teilnahme am Wirtschaftsleben i.S. eines „ehrbaren Kaufmanns“, der Verantwortung nicht nur gegenüber dem Unternehmen, sondern auch gegenüber der Gesellschaft übernimmt, kennen gelernt. Sie sind in der Lage, mit internen sensiblen Daten unter dem Aspekt des Datenschutzes und der Verschwiegenheit umzugehen. Bei eventuellen Einsätzen im Ausland haben sie überdies den Einfluss kultureller und gesellschaftlicher Besonderheiten auf die Unternehmensabläufe kennen gelernt.
<b>Selbstkompetenz:</b>	Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Fähigkeiten weiterentwickelt, in Teams erfolgreich mitzuarbeiten, sicher zu präsentieren und Konflikte zu erkennen und anzusprechen. Sie können alle zu Verfügung stehenden Lern- und Arbeitsmittel in der praktischen Anwendung nutzen.
<b>Übergreifende Handlungskompetenz:</b>	Die Studierenden haben ihre Fähigkeit ausgebaut, ihre wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen auf Problemstellungen in der Praxis selbstständig anzuwenden und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie sind befähigt, eine Aufgabenstellung aus der Praxis, auf Basis des erworbenen theoretischen Wissens unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden, zu lösen und zu dokumentieren (Anfertigung der Projektarbeit II als wissenschaftliche Arbeit).

<b>Lerneinheiten und Inhalte</b>			
<b>Lehr- und Lerneinheiten</b>		Präsenz h	Selbst- studium h
<b>Lehr- und Lerneinheit 1:</b>	<b>3. und 4. Praxissemester</b>	<b>0</b>	<b>600</b>
<p>Der Praxisplan ist zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweilige Partnerunternehmens angepasst und berücksichtigt den individuellen Kenntnisstand/die Vorkenntnisse des Studierenden. Dabei sind unternehmensspezifische Schwerpunkte möglich und ggf. berufsrechtliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Die Praxisphasen sollten sich inhaltlich an den vorgelagerten Theoriephasen orientieren, um den Wissenstransfer zu ermöglichen. Folgende Inhalte könnten Gegenstand der beiden Praxissemester sein:</p> <p>Mitarbeit an der Erstellung nationaler und internationaler Jahresabschlüsse sowie von Steuerbilanzen – Bearbeitung von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisfragen ausgewählter Abschlussposten – Mitarbeit im Bereich des operativen und strategischen Controlling – Kennen lernen des internen Reportings und der unterschiedlichen Berichtsebenen – Teilnahme an der Erstellung von Investitions- und Finanzplänen – Mitwirkung bei der bilanzpostenbezogenen sowie prozessorientierten Abschlussprüfung – ggf. Kennenlernen des Finanz- und Rechnungswesens ausländischer Niederlassungen/Tochtergesellschaften/Betriebsstätten.</p>			
<b>Literatur</b>			
Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt.			
<b>Besonderheit</b>			

### 7.3.3 Modul: WRSWAC\_803 Praxismodul III

Formale Angaben zum Modul		
Studiengang	Studienrichtung	Vertiefung
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht (RSW)	Accounting & Controlling (AC)	

Modulbezeichnung	Sprache des Moduls	Modul-Nr.	Version	Modulverantwortlicher
Praxismodul III	deutsch	WRSWAC_803		Prof. Dr. Klaus Hahn DHBW Stuttgart Prof. Dr. Ulrich Harbrücker DHBW Mannheim

Verortung des Moduls im Studienverlauf			
Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modulart	Moduldauer
5 + 6	Praxismodul II	Pflichtmodul / Praxismodul	2 Semester

Eingesetzte Lehr- und Prüfungsformen			
Lehr- und Lernmethoden:	Prüfungsleistungen	Benotet ja/nein	Prüfungsumfang
<b>Lehrform:</b> Arbeiten am Arbeitsplatz unter Anleitung <b>Lehrmethode:</b> konkrete Fallbearbeitung, Trainee – Einheiten, Projektarbeiten, Integration in Arbeitsprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mündliche Prüfung</li> <li>und</li> <li>▪ Bericht zum Ablauf und zur Reflexion der Praxisphase (ARB)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ja</li> <li>▪ nein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung (idR 30 Minuten/Studierenden)</li> <li>▪ Regelung gemäß Prüfungsordnung</li> </ul>

Workload und ECTS			
Workload (in Std., ein Vielfaches von 30)	Insgesamt:	240 h	ECTS-Punkte:
	<i>davon Präsenzzeit (Vorlesungs- und Prüfungszeit)</i>	0 h	8
	<i>davon Selbststudium</i>	240 h	

Qualifikationsziele und Kompetenzen	
<b>Sachkompetenz:</b>	Mit dem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre berufspraktischen Erfahrungen und Fähigkeiten so weit vertieft, dass sie komplexe Einzelprobleme eigenständig lösen und zu übergreifenden Fragestellungen entscheidungsfähige Lösungsvorschläge entwickeln können.
<b>Sozial-ethische Kompetenz:</b>	Die Studierenden haben gelernt, unternehmerische Entscheidungen verantwortungsbewusst gegenüber dem Unternehmen, der Gesellschaft und der Umwelt zu übernehmen.
<b>Selbstkompetenz:</b>	Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zur erfolgreichen Mitarbeit in Teams und zu sicheren Präsentationen auch auf höheren Hierarchieebenen unter Beweis gestellt. Sie sind in der Lage, auch komplexe Sachverhalte analytisch aufzubereiten und argumentativ zu vertreten.
<b>Übergreifende Handlungskompetenz:</b>	Neben einer Vertiefung der in den vorherigen Praxismodulen erworbenen Fähigkeiten, haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, ihr Wissen und Verständnis insb. auch auf bereichsübergreifende Projekten, wie z.B. im Rahmen von Due Diligence-Untersuchungen oder im Rahmen von Unternehmensbewertungen einbringen. Sie haben die ganzheitliche Auswirkung unternehmerischer Einzelentscheidungen gelernt.

<b>Lerneinheiten und Inhalte</b>			
<b>Lehr- und Lerneinheiten</b>		Präsenz h	Selbst- studium h
<b>Lehr- und Lerneinheit 1:</b>	<b>5. und 6. Praxissemester</b>	<b>0</b>	<b>600</b>
<p>Der Praxisplan ist zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweilige Partnerunternehmens angepasst und berücksichtigt den individuellen Kenntnisstand/die Vorkenntnisse des Studierenden. Dabei sind unternehmensspezifische Schwerpunkte möglich und ggf. berufsrechtliche Besonderheiten zu berücksichtigen. Die Praxisphasen sollten sich inhaltlich an den vorgelagerten Theoriephasen orientieren, um den Wissenstransfer zu ermöglichen. Folgende Inhalte könnten Gegenstand der beiden Praxissemester sein:</p> <p>Übernahme komplexer Aufgabenstellungen insb. aus den Bereichen: Nationale und internationale Rechnungslegung, bereichsspezifisches Controlling, wertorientierte Unternehmensführung – Mitarbeit im Bereich Interne Revision und beim Aufbau von Planungs- und Controllinginstrumenten – Entwicklung bilanzpolitischer Konzepte und bilanzanalytischer Strategien – Mitwirkung im Bereich der Steuergestaltung und -planung – Erstellung/Prüfung von Konzernabschlüssen – Teilnahme und Vorbereiten von Strategiesitzungen – Bearbeitung betrieblicher Problemstellungen für die Bachelorarbeit.</p>			
<b>Literatur</b>			
Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt.			
<b>Besonderheit</b>			